



Geschäftsbericht 2024

und Berichte der Gruppen

Textbeiträge

Günter Mohr
Frank Gerber
Hanne Blomberg-Winden
Kerstin Michel
Bea Wild
Ralf Leiding
Ulrich Spliethove
Jürgen Spilker
Uwe Kaupenjohann
Udo Ullrich
Ulrich Winden
Jan Buchhorn

Fotos

Bea Wild
Frank Gerber
Jan Buchhorn
Bilder aus dem
Fotowettbewerb 2024

Gestaltung und Produktion

GDS Concepts
Gedruckt auf Recyclingpapier



Geschäftsbericht 2024

1. Vorwort

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Genehmigung der Pachtanpassung, eines Rahmenabkommens für die Energiepreise der Gartenvereine und der weiteren gärtnerischen Besinnung (Kleingärtnerische Nutzung).

Auch dieses Jahr war wie schon das Vorjahr wettertechnisch nicht unbedingt als freundlich, sondern eher als „nass“ einzustufen. Doch auch unter diesen Bedingungen blühte das Leben in den Gartenvereinen weiter auf. In den Gartenanlagen fanden wieder Garten-, Sommer-, Ernte- oder Kinderfeste statt. Auf den Spielplätzen wurde gelacht und getobt. Bei uns ist es eben laut und lebendig in den Gartenanlagen. Und das ist auch „gut so“.

Pachtanpassung

Die Anforderungen an einen Gartenverein sind eigenspezifisch und grundsätzlich. Seine eigenspezifischen Anforderungen muss der Verein durch seine Mitgliedsbeiträge abdecken. Die grundsätzlichen Anforderungen sind einerseits die Pflege der Gartenanlage sowie andererseits ihre Erhaltung und Erneuerung. Es ist Aufgabe des Stadtverbandes, die Erfüllung dieser Aufgaben durch die Vereine zu unterstützen.

Die hierfür dienenden Pachteinahmen wurden seit 1999 nicht angepasst. Im Gegenteil sie reduzierten sich noch um die Summe der erhöhten Pachtzahlungen an privater Pachtanbieter auf 0,44€/m² in 2024 (entsprechend dem BKleinG). Daher war es unumgänglich, die Pacht auf das zeitliche, aktuelle Niveau anzuheben. Die Zustimmung zu dieser Anpassung war mit 78% sehr deutlich. Sie erscheint prozentual recht groß, ist aber absolut mit 0,14€/m² als moderat anzusehen.

Die Pflege der Gartenanlage stützt der Stadtverband durch Erstattungen eines Pflegekostenzuschusses und die einer Kostenpauschale für Kleinmaterialien. In Folge der Pachtanpassung werden diese Beträge ab 2025 um 50% erhöht. Der Rahmen für die Finanzierung ggf. Teilfinanzierung von Gartengeräten bzw. ihrer Instandsetzung wurde ebenso angepasst.

Erhaltungen und Erneuerungen (Sanierungen) in Gartenanlagen sind von den Vereinen in der Regel allein nicht zu stemmen. Hier unterstützt der Stadtverband nach Prüfung und Genehmigung der Projekte die Vereine durch Beratungen und Kostenübernahmen. Für diesen Finanzierungstopf, gespeist aus den Finanzen der Solidargemeinschaft aller Gartenvereine (Pacht), steht ab 2025 ein erheblich höherer Betrag zur Verfügung.

Sonderregelung mit DEW21

Es ist uns gelungen dank der Unterstützung aus Ämtern und Politik, mit der DEW21 eine Art Rahmenabkommen zu schließen. Den Vereinen des Stadtverbandes ermöglicht es, ab September 2024 einen Energieliefervertrag zu akzeptablen Preisen abzuschließen.

Kleingärtnerische Nutzung

Das BKleinG beinhaltet eine Drittellösung für den einzelnen Kleingarten. Das heißt, 1/3 der Gartenfläche muss der „Kleingärtnerischen Nutzung“ dienen. Dies bedeutet Obst- und Gemüseanbau auf 1/3 der Pachtfläche. Wir möchten nicht die überwiegende Anzahl Gärtnerinnen und Gärtner ansprechen, die diese Vorgaben erfüllen. Ansprechen möchten wir die Gärtner, die die sogenannten „Golfplatzgärten“ betreiben: Gärten, die überwiegend aus Rasenflächen bestehen.

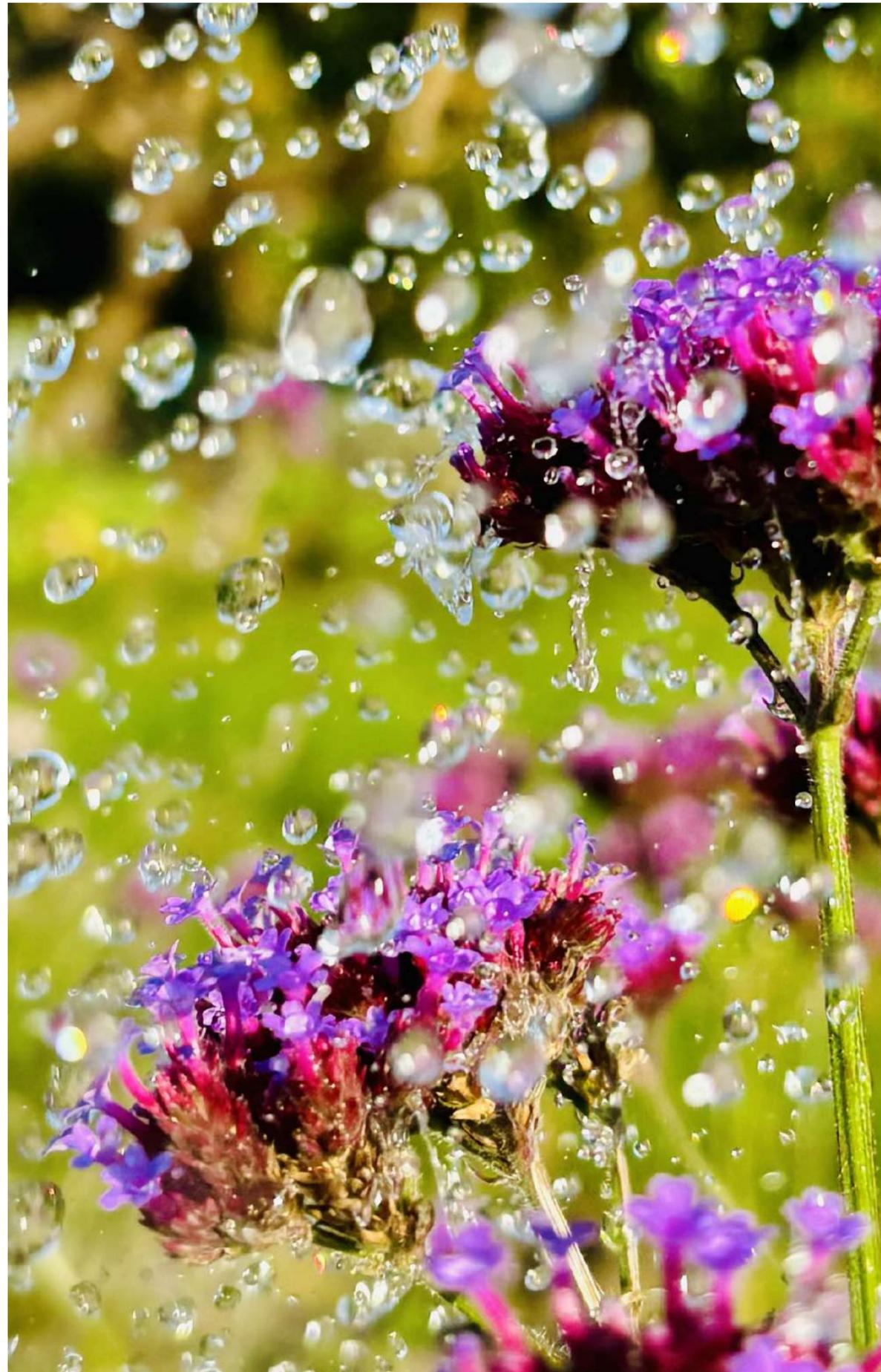
Die Anlagenbegehungen führten in 2024 zu ersten recht positiven Ergebnissen. Ebenso wie die gesonderte, konsequente Mängelbeseitigung der „Kleingärtnerischen Nutzung“ beim Pächterwechsel (durch gesonderte Ausweisung und Behandlung in der Wertermittlung). Wir hoffen auf weitere „Kleingärtnerische Besinnung“ und fordern den „Obst- und Gemüseanbau“ weiter zu fördern.

Bedanken möchten wir uns für die harmonische Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt, mit der Politik, mit vielen Verbänden und unseren Geschäftspartnern im abgelaufenen Jahr und mit Hoffnung auf ein ebenso erfolgreiches 2025!

Für den Stadtverband, seinen Mitarbeitern, seinen Gartenvereinen und seinen Mitgliedern war es ein „gutes“ Jahr!

G.M.





1.1 Rückblick auf das vergangene Jahr

In China war 2024 das Jahr des Drachens. Unsere Kleingärten standen im vergangenen Jahr dagegen im Zeichen der **Schnecken**. Bedingt durch viel Niederschlag von Oktober 2023 bis in den März 2024 hinein – was unseren trockenen Böden sicherlich gut getan hat – und durch den wieder einmal sehr milden Winter hatten die Allesfresser die besten Startbedingungen. Die erste Aussaat wurde zu meist komplett weggefressen. Selbst die Nachsaaten hatten es gegen die Übermacht schwer.

Hauptthemen beim Stadtverband waren aber andere: Im Mittelpunkt stand sicherlich die **Pachtanpassung**, die erstmals nach 1999 – zum Teil mit heftiger Gegenwehr einzelner – angepackt wurde. Aber sie war absolut notwendig. Andernfalls hätten viele Unterstützungen des Stadtverbandes für seine 119 angeschlossenen Gartenvereine weiter eingeschränkt werden müssen. Besonders dramatisch hätten sich diese Kürzungen bei den Sanierungen ausgewirkt, die im letzten Jahr nur noch zu einem Drittel realisiert werden konnten. Glücklicherweise haben fast 80 % der Delegierten dem Antrag des Vorstands zugestimmt, sodass der Stadtverband zukünftig wieder in der Lage ist, die Vereine angemessen zu unterstützen.



Probleme ganz anderer Art hatte im Jahr 2024 der Gartenverein „**Am Neuen Hain**“: Hier wurden 29 **Bombenverdachtspunkte** auf dem Vereinsgelände entdeckt. Ein Vorabtreffen mit den Vorständen des Stadtverbandes und des Gartenvereins fand bereits am 23. Januar 2024, die große Infoveranstaltung am 15. Februar 2024 im Verbandshaus statt. Nach dem Ende der Gartensaison begannen dort die Sondierungen. Die Arbeiten gehen voraussichtlich bis Ende 2025. Mittlerweile wurden 11 Bomben entschärft bzw. gesprengt. Es müssen voraussichtlich 6 bis 8 Laube abgerissen werden. Die Stadt Dortmund übernimmt die Sanierung der Wege und stellt Ersatz beim Abriss der Lauben. Da im Jahr

2025 keine gärtnerischen Tätigkeiten durch die Gartenfreunde ausgeführt werden können, werden die Pächter von der Pacht in Höhe von knapp 13.000 € befreit.

Seit Mitte 2023 verlangt der Stadtverband von den Gartenvorständen die **Einreichung der Unterlagen von Mitgliederversammlungen**, um sie bei einer satzungsgemäßen Arbeit zu unterstützen. Ein Gartenverein hat seine Unterlagen für 2024 immer noch nicht eingereicht. Hier droht bei weiterer Verweigerung der Zusammenarbeit ein Ausschluss aus dem Stadtverband. Wie wichtig dieses Verlangen ist, stellte sich bei einem anderen Gartenverein besonders heraus: hier wurden seit 2020 keine Mitgliederversammlungen, Wahlen und Kassenprüfungen mehr durchgeführt. Es wurden auch die Einträge beim Registergericht seit 2011 nicht aktualisiert. Im August 2024 fand dort die erste Mitgliederversammlung nach fast 5 Jahren wieder statt. Ein kompletter Vorstand konnte gewählt werden. Trotzdem konnten die Probleme in diesem Gartenverein leider immer noch nicht abschließend gelöst werden.

Die **Wertermittlungsrichtlinien** wurden bei vielen Treffen des Vorstandes mit den Wertermittlern überarbeitet. Bei den Bezirksversammlungen im Herbst 2024 wurden die geplanten Änderungen der Wertermittlungsrichtlinien vorgestellt und die Gartenvereine aufgefordert, Wünsche und Anregungen bis Mitte November 2024 beim Vorstand des Stadtverbandes einzureichen. Diese Wünsche und Anregungen wurden bei einem gemeinsamen Treffen mit den Wertermittlern abschließend besprochen. Im neuen Jahr 2025 werden diese Änderungen in einer angepassten Synopse verschickt, sodass sie auf den Bezirksversammlungen Ende Februar 2025 nochmals besprochen und auf der Mitgliederversammlung am 11. April 2025 beschlossen werden können. Die neuen Wertermittlungsrichtlinien werden dann am Tag darauf in Kraft treten.

Das Register 4 der „**Grüne Mappe**“, besonders das Kapitel „Verfahren zum Entzug der Gartenzuweisung und Ausschlussverfahren“ wurde vom Vorstandsvorstand in Zusammenarbeit dem Schlichtungsausschussvorstand überarbeitet. Zu den Bezirksversammlungen Ende Februar 2025 werden diese an die Gartenvereine übergeben.

Die **neue Gartenanlage „Erweiterung Wiesengrund“** erhält 52 Parzellen (39 mit ca. 400 m² und 13 kleinere). Für die größeren Parzellen sind 24 m² große Lauben vorgesehen, für kleinere Parzellen dagegen auch kleinere Lauben. Alle Parzellen erhalten ein 24 m² großes Fundament, falls Lauben später mal vergrößert werden sollen. Alle Lauben sollen ein Pultdach erhalten, damit ggf. eine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Die kleineren Gärten sind u. a. als Seniorengärten, für die Tafel oder Vereine vorgesehen. Den Grabeländern ist zum 31.12.2024 gekündigt worden.

... und das passierte in 2024 auch noch:

Die **Gartenbegehungen** in 12 Gartenanlagen wurden in 2024 – zum größten Teil auf Wunsch der Gartenvorstände – mit Erfolg fortgesetzt.

Aufgrund der extrem hohen Kosten für einen **Kanalanschluss** konnte in 2024 keine Gartenanlage angeschlossen werden. Für den Kanalanschluss der Gartenanlage „Am Bauerkamp“ wurde eine Rücklage gebildet, der Anschluss erfolgt in 2025.

Grundsteuer wurde von der Stadt Dortmund bisher nur bei verpachteten Vereinsheimen mit Restauration verlangt. Seit 2024 werden auch Gartenvereine aufgefordert, Unterlagen wegen einer Grundsteuerabgabe abzugeben, wenn das Vereinsheim gelegentlich privat vermietet wird.

Nach dem Tode von Paul Stenzel hat das Verbandshaus seit Februar 2024 einen **neuen Hausmeister**: Hartmut Lehmann.

Der **Vorsitzende des Gartenvereins „Sonnenblick“** Rolf-Arnd Marewski ist am Morgen nach der Bezirksversammlung im Februar 2024 überraschend gestorben.

Der Bezirksvertreter für Süd-West **Gerhard Prieß** legte seine Funktion aus persönlichen Gründen nach 8 Jahren zum 12.04.2024 nieder. Seitdem ist **Uwe Kaupenjohann** Bezirksvertreter des Bezirks Süd-West.

Nach der Legalisierung von Cannabis weist der Stadtverband darauf hin, dass der **Anbau von Cannabis** in Kleingärten nicht erlaubt ist. Die Nutzungsverträge sollten angepasst werden.

Veranstaltungen des Stadtverbandes können dem **Terminkalender** auf der Internetseite des Verbandes eingesehen werden.

WLAN ist im Verbandshaus installiert und kann auch von Gästen genutzt werden.

Erstmals nach rund 20 Jahren wurde die Geschäftsführung des Stadtverbandes vom **Rechnungsprüfungsamt** der Stadt Dortmund überprüft. Der Bericht fiel ausgesprochen gut aus.

Das von der Stadt Dortmund in Auftrag gegebene **Pachtgutachten** liegt seit August 2024 vor und kann beim Grünflächenamt (Jürgen Hundorf) eingesehen werden. Es bestätigt die Erhöhung der Pachtanpassung ab 2025 auf 0,44 €/m² und Jahr.

Die **Zuschüsse des Stadtverbandes** an die Gartenvereine für Pflegekosten und Kleinmaterial werden ab 2025 um 50 % erhöht. Zuschüsse für die Anschaffung und Reparatur von Großgeräten werden ebenfalls erhöht. Auch die Zuwendungen aus dem Generalpachtvertrag an die Gartenvereine werden um 50 % erhöht.

Ein neuer 60%-iger Zuschuss des Stadtverbandes für die **jährliche Spielplatz-Hauptkontrolle** wurde ab 2025 beschlossen: Die Beauftragung erfolgt weiterhin durch die Gartenvereine. Diese reichen eine Kopie der Rechnung beim Stadtverband ein.

Der ehemalige Verbandskassierer (1978 bis 1991) und **Ehrenmitglied Erich Kleimeier** verstarb am 10.06.2024 im Alter von 96 Jahren.

Die Gartenfreund*innen Hanne Blomberg-Winden, Hans-Jürgen Droll, Herbert Faust und Erich Goßmann wurden aufgrund ihrer langjährigen Verdienste zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Der Bundesverband BKD hat erstmals ein **Online-Seminar Recht** angeboten. Die 6 Seminare für Gartenvorstände finden monatlich von September 2024 bis März 2025 im Verbandshaus statt.

Der **1. Kleingarten-Wanderweg** durch 8 Gartenvereine und die Bolmke entlang 7 Spielplätzen und 2 Gastronomiebetrieben wurde am 3. Oktober 2024 eröffnet.

Unsere ehemalige Vorsitzende und **Ehrenmitglied Edelgard Möller** verstarb am 27.10.2024 im Alter von 84 Jahren.

Da der Stadtverband wegen der Pachterhöhung mit Mehreinnahmen rechnen kann, konnten die eingegangenen **Sanierungsanträge** für 2025 bis auf 2 – hier fehlte die Dringlichkeit – genehmigt werden.

Für Mitarbeiter des Verbandes und Vorstandsmitglieder wurde eine Schulung als betrieblicher Ersthelfer durchgeführt. Für das Verbandshaus ist ein **Defibrillator** angeschafft worden.



Der Bezirksvertreter für Süd **Detlev Lampe** ist aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2024 zurückgetreten.

1.2 Anlagenrundfahrt des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine am 30.08.2024

Wie in jedem Jahr hatte der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine auch in diesem Spätsommer zu seiner Anlagenrundfahrt durch verschiedene Gartenvereine eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchte der Stadtverband aktuelle Sanierungs- und Bauprojekte in den Dortmunder Gartenanlagen den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung präsentieren.

Darüber hinaus schätzen es die Teilnehmer, mit den Ehrenamtlichen vor Ort in den Gartenvereine ins Gespräch zu kommen.

Bereits um 8.00 Uhr trafen sich knapp 40 Vertreter aus Politik und Verwaltung am Haus der Gartenvereine im Dortmund Wambel, um die Rundfahrt durch insgesamt vier verschiedene Gartenvereine in Mengede und Hörde anzutreten.

Nach dem Rundgang in der ersten Gartenanlage „Frisch Auf“ in Mengede konnte mit den Stadtoberhäuptern, Vertretern des Bundestages und weiteren Entscheidungsträgern bei einem kleinen Frühstückssimbiss über das Kleingartenwesen in unserer Stadt diskutiert werden. Hier gesellte sich auch Oberbürgermeister Thomas Westphal zur Gruppe und stand für den Austausch mit den Gartenfreunden*innen zur Verfügung. Ebenfalls mit bei der Anlagenrundfahrt waren u.a.: Bürgermeisterin Ute Mais, Stadtrat Arnulf Rybicki, mehrere Vertreter der SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen Ratsfraktionen und die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann und Jens Peick. Die Dortmunder Landtagsabgeordnete Anja Butschkau war leider wegen einer Sondersitzung im Landtag verhindert.

Während des Frühstückes hatte der Vorsitzende des Stadtverbandes Günter Mohr die erfreuliche Aufgabe, drei neue Ehrenmitglieder im Stadtverband aufzunehmen: Hanne Blomberg-Winden, Hans-Jürgen Droll und Erich Goßmann nahmen Urkunden und Glückwünsche vom Oberbürgermeister entgegen. Am Ende der Rundfahrt wurde ein weiterer Gartenfreund, Herbert Faust, zum Ehrenmitglied ernannt. Weitere Stationen auf der Anlagenrundfahrt waren die Gartenanlagen „Pferdebachtal“, „Am Grünen Entenpoth“ und „Südstern“ in Dortmund Hörde. Hier wurden erweiterte Spielplätze und erneuerte Wege präsentiert.

Bei allen Projekten haben sich die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligt: sei es durch eine finanzielle Beteiligung oder im Rahmen von Gemeinschaftsarbeit. Im Anschluss hatte der Stadtverband zu einem Mittagssimbiss in die Geschäftsstelle geladen.

Von dem vorbildlichen Zustand der Anlagen konnten sich die Teilnehmer der Rundfahrt überzeugen und sprachen den Aktiven in den Vereinen und den Verantwortlichen beim Stadtverband ein großes Lob aus.



1.3 Vorstandsarbeit in den Vereinen

Leider müssen wir feststellen, dass bei einigen Vereinsvorständen gravierende Mängel in der satzungsgemäßen Vorstandsarbeit und der Vereinsführung vorhanden sind. Gründe hierfür sind teilweise immer noch Defizite bei der Vorstands- und Vereinsführung in Folge der Coronapandemie und/oder durch Fluktuationen in den Vorständen.

Es fehlen z. B. Kassenabschlüsse oder sie sind unzulänglich bei mangelhafter Kassenprüfung. Anstehende Wahlen sind nicht bzw. fehlerhaft durchgeführt wurden; Eintragungen in das Vereinsregister beim Amtsgericht fehlen; Wahlen weichen von der Tagesordnung ab und Anträge werden nicht im Vorfeld bekanntgegeben. Fehlende Kenntnisse der Vorstände führen oft schon bei den satzungsgemäßen Vorstandsarbeiten und den Durchführungen von Mitgliederversammlungen zu groben Fehlern. Der Stadtverband hat die Vereine verbindlich aufgefordert, zu allen Mitgliederversammlungen die Einladungen, die Tagesordnung und das Protokoll zu der Versammlung dem Stadtverband als Kopie zuzusenden. Bei der Prüfung dieser Unterlagen konnten und können Fehler früh erkannt und somit oft bereits in der Entstehung und/oder der Wiederholung vermieden werden. Die Bezirksvertreter des Stadtverbandes sind aufgefordert, hierbei erkannte Fehler mit den jeweiligen Vorständen zur weiteren Vermeidung zu besprechen.

Da bei Verweigerung der Unterlagen oft die Gemeinnützigkeit des Vereins und damit die Mitgliedschaft im Stadtverband auf dem Spiel stehen, werden wir ggf. Kassenprüfungen beim Verband ansetzen.

Bei der Lösung dieser Probleme möchte der Vorstand helfen:

- Der Stadtverband erstellt zzt. mit Nachdruck ein „Handbuch für Vorstände“ (ehemals „Grüne Mappe“). Dieses Handbuch mit allen wichtigen Informationen und Vorlagen ist schon zu einem großen Teil erstellt (ca. 2/3). Es wird den Vereinen in digitaler Form in Kürze zur Verfügung gestellt.
- Der Stadtverband bietet Schulungsmaßnahmen mit folgenden Themen an: Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Eintragungen in das Vereinsregister, Satzungsfragen, Abmahnungen, Kündigungen, Versicherungen, Fragen der Wertermittlungen, Pächterwechsel usw.
- Auch Einzelberatungsgespräche der Vereinsvorstände mit Mitgliedern des Schlichtungsausschusses zur Problemlösung bietet der Stadtverband an. Diese Angebote werden von den Vorständen sehr gut angenommen und besucht.

G.M.

1.4 Novellierung Wertermittlungsrichtlinien

Die aktuellen Wertermittlungsrichtlinien wurden in der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes 1999 verabschiedet. Seitdem gab es keine Änderungen oder Aktualisierungen. Da sich in diesen ca. 25 Jahren viel verändert hat, war eine Überarbeitung dieser Richtlinie dringend erforderlich.

Veraltete Laubenpreise, unpräzise Formulierungen und eine manchmal nicht einheitliche Auslegung bzw. Anwendung der Richtlinie durch die Wertermittler waren die Schwerpunkte bei der Überarbeitung. Die Novellierung der Wertermittlungsrichtlinie erfolgt im Rahmen der Überarbeitung der Grünen Mappe.

Für die Überarbeitung der Wertermittlungsrichtlinie hat sich einen Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern des Vorstandes Stadtverband, den fünf Wertermittlern und Mitarbeitern des Stadtverbandes gebildet. Dieser Arbeitskreis hat sich im Laufe des Jahres 2024 mehrfach getroffen, um einen Entwurf für eine überarbeitete Richtlinie zu erstellen. Das Ergebnis wurde den Gartenvereinen in Form einer Gegenüberstellung alte Richtlinie / Entwurf neue Richtlinie zugesendet. Im Rahmen der Bezirksversammlungen im Oktober 2024 wurde dieser Entwurf vorgestellt und besprochen. Ende des Jahres 2024 traf sich der Arbeitskreis ein weiteres Mal, um alle eingegangenen Anregungen zu besprechen und ggf. in die Richtlinie aufzunehmen. Die so entstandene Version der Richtlinie wird den Gartenvereinen im Vorfeld der Bezirksversammlungen im Februar 2025 zugesendet, auf den Bezirksversammlungen nochmals besprochen und auf der Delegiertenversammlung 2025 zur Abstimmung gebracht. Wenn dort die neue Wertermittlungsrichtlinie von den Delegierten der Gartenvereine mehrheitlich angenommen wird, wird sie ab dem 12. April 2025 gültig sein.



1.5 Neue Wertermittler

Zum Ende des Jahres 2023 ist Ingo Klammer von seinem Posten als Wertermittler zurückgetreten. Für seine langjährige Tätigkeit wurde Ingo auf der Delegiertenversammlung im April 2024 geehrt (Ehrenmitglied des Stadtverbandes war er bereits seit 2017).

Ingo Klammer war überwiegend im Bereich des Bezirks Süd (und Teile der Bezirke Süd-West und Ost) als Wertermittler tätig. Da dieser Bereich sehr groß ist, wurde er aufgeteilt und es konnten zwei Nachfolger gefunden werden: seit Anfang des Jahres 2024 sind Marvin Lehmhaus und Fabio Mihm als Wertermittler für den Stadtverband und die Gartenvereine tätig. Um sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten, haben die beiden angehenden Wertermittler bereits im September 2023 den Lehrgang Wertermittlung des Landesverbandes besucht und erfolgreich absolviert. Der ursprüngliche Aufgabenbereich von Ingo Klammer wurde wie folgt aufgeteilt:

Marvin Lehmhaus ist für folgende Gartenvereine zuständig:

Am grünen Entenpöth, Am neuen Hain, Am Richterbusch, An der Goymark, An der Kluse, Brücherhof, Flora, Im Justenkamp, Pferdebachtal, Rombergwiese, Ruhrwaldstraße, Schrebergarten 06

Fabio Mihm ist für folgende Gartenvereine zuständig:

Am Brauk, Am Nußbaumweg, Am Oelpfad, Einigkeit, Franz Wergin, Friedlicher Nachbar, Fröhliche Morgensonne, Hans Böckler, Hohwart, Im Defdahl, Im Massbruch, Kipsburg, Otto Hue, Walter Engelberg, Winkelried, Zehnthof



1.6 Satzung und Gartenordnung der Vereine

Satzung

Nach der erfolgreichen Vorprüfung der neuen Vereinsatzung durch das Registergericht wurden alle Gartenvereine aufgefordert, über die neue Vereinsatzung auf den Mitgliederversammlungen zu beschließen. Abschließend muss die neue Satzung über einen Notar beim Registergericht eingetragen werden.

Gartenordnung

Die stärkere Ausrichtung der Gärten auf die dem Bundeskleingartengesetz (BKleingG) entsprechenden „Kleingärtnerischen Nutzung“ erfordert noch einmal eine Anpassung der Gartenordnung zur praktikableren Nutzung. Bei der Überprüfung der Wertermittlungsrichtlinien wurden Unstimmigkeiten im §13 festgestellt.

Es ist geplant den §13 der Gartenordnung als Einzelblatt auf der Mitgliederversammlung am 11. April 2025 als Zwischenlösung zu beschließen. Vor einem Neudruck der Gartenordnung sollte auch in anderen Bereichen der Gartenordnung ein Klärungs- bzw. Ergänzungsbedarf geprüft werden. Eine Gesamtüberarbeitung der Gartenordnung ist daher in 2025 geplant. Diese soll nach Diskussion bei den Bezirksversammlungen auf der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes 2026 beschlossen werden und anschließend in die Verteilung gehen.

Eine Eintragung beim Registergericht ist nicht erforderlich.

G.M.

1.7 Förderung durch den Grünen Kreis und andere Sponsoren

Bei der Umsetzung von Projekten, die gemäß dem Generalpachtvertrag zu Pflichtaufgaben des Stadtverbandes zählen, kommt der Verband oft an eine (finanzielle) Grenze und kann die Gartenvereine nicht in dem Maße unterstützen, wie es sinnvoll und wünschenswert wäre. Projekte, die in diese Kategorie fallen, sind z. B. der Bau von Spielplätzen, die Anlage von Blumenwiesen oder andere Projekte zur ökologischen Aufwertung der Gartenanlagen.

Ein besonderes Anliegen des Stadtverbandes ist die Nachpflanzung von Bäumen. Jedes Jahr müssen mehrere Bäume in Dortmunder Gartenanlagen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Diesen Verlust gilt es zu ersetzen, da Bäume in Zeiten vom Klimawandel und Hitzesommern einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Kleinklimas leisten. Bei der Nachpflanzung von Bäumen wird der Stadtverband schon seit Jahren vom Grünen Kreis Dortmund e. V. unterstützt. Der Grüne Kreis stellt die Bäume zur Verfügung, die dann in den Gartenvereinen von den Vereinsmitgliedern gepflanzt werden. Der Stadtverband stellt das Material für die Baumbefestigung (Pfosten) und Gießsäcke zur Verfügung.

Ebenso wurden auch in 2024 wieder viele Gartenvereine durch die jeweils zuständigen Bezirksvertretungen unterstützt. Die Förderung wurde entweder direkt an den Gartenverein gerichtet oder erfolgte über den Stadtverband. Weitere Sponsoren waren u. a. die Sparkasse, private Spender und Wohnungsbaugesellschaften. Gefördert wurden überwiegend Spielplätze und ökologische Aufwertungen.

In 2024 wurden vom Grünen Kreis folgende Bäume zur Verfügung gestellt:

2 Stück Kugel-Robinien (Robinie umbraculifera)
Gartenverein „Am Bauernkamp“

3 Stück Apfelbäume Hochstamm alte Sorte
8 Stück Kugel-Robinien (Robinie umbraculifera)
Gartenverein „Haberlandstraße“

2 Stück Säuleneichen (Quercus robur „Fastigiata“)
Gartenverein „Goldener Erntekranz“

7 Stück Urwelt-Mammutbäume (Metasequoia glyptostroboides)
Gartenverein „Hobertsburg“

2 Stück Zierkirschen (Prunus „Accolade“)
Gartenverein „Friedlicher Nachbar“

26 Stück Judasbäume (Cercis siliquastrum)
Gartenverein „Glück Auf DO-Dorstfeld“

Gartenvereine, die den öffentlichen Bereich ihrer Gartenanlage mit der Pflanzung von Bäumen aufwerten wollen, können sich gerne beim Stadtverband melden.

1.8 Infostand beim Herbstmarkt der EDG am 16.11.2024

Auch in diesem Jahr konnte im Wertstoffzentrum der Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) in der Pottgießerstraße 20 zwischen 7 und 17 Uhr wieder kostenlos Grünschnitt abgegeben und zur Belohnung ein 50-Liter-Sack Kompostprimeur zur Bodenverbesserung und Düngung mitgenommen werden.

Um 10 Uhr öffnete der Herbstmarkt mit 11 Ständen mit selbstgemachten schönen, praktischen und leckeren Geschenkideen für Garten und Wohnen. Auch der Stadtverband war wieder mit einem Infostand vertreten, der von unseren Gartenfreunden Bea Wild, Gert Haase, Peter Hendrich, Erich Gossmann, Beate und Dirk Gause, Kerstin Michel sowie Hanne und Ulrich Winden betreut wurde. Neben vielen gärtnerischen Informationen erhielten Interessierte die neue Wanderkarte durch das Naturschutzgebiet Bolmke und 8 Gartenanlagen (Bolmketal, Sonnenblick, Goldener Erntekranz, Heideblick, Zur Quelle, Helenenberg, Frisch Gewagt und Emschertal) sowie 7 Spielplätze. Auch der druckfrische Fotokalender fand dankbare Abnehmer.



Foto: EDG

Auf den herbstlich dekorierten Verkaufsständen konnten viele Produkte erworben werden: Honige, Bienenwachskerze und frische Honigwaffeln des Imkervereins Dortmund-Kurl sowie eine große Auswahl an Delikatessen aus dem Hofladen-Sortiment des Hofes Mertin in Grevel. Feilgebote wurden außerdem handgefertigte Geschenkartikel aus Wolle, Schmuck, Naturseifen, Kinderkleidung, Weihnachtsgugeln sowie alles zum Thema Tee.

Für das leibliche Wohl sorgte die EDG mit Getränken und deftigen Bratwürsten zu moderaten Preisen. Das EDG-Infomobil informierte Besucher rund um das Thema Abfall und verteilte zahlreiche Werbematerialien.

Ulrich Winden

1.9 Tag der biologischen Vielfalt 2024

Seit 1994 ruft die UNESCO jährlich zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ auf und seit 2001 wird dieser am 22. Mai gefeiert. Es wird an den 22. Mai 1992 erinnert, an dem der Text des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt offiziell beschlossen wurde.

Seit 2022 wird der Tag auch in Dortmund gefeiert, und zwar an dem auf den 22. Mai folgenden Sonntag. In den Jahren 2022 und 2023 fand die Veranstaltung auf dem Gelände des Hauptfriedhofes statt. In diesem Jahr – am 28. Mai – war als Veranstaltungsort der Fredenbaumpark ausgewählt worden.

Wie 2022 und 2023 war der Stadtverband auch in diesem Jahr mit einem Informationsstand vertreten. Die Standbetreuer Frank Gerber und Dennis Hemker sowie die Verbandsfachberaterin Kerstin Michel wurden vom ehemaligen Bezirksvertreter – jetzt Ehrenmitglied – Peter Hendrich, von Erich Gossmann sowie von den Redaktionsmitgliedern Bea Wild und Jürgen Spilker tatkräftig unterstützt. Das Motto des Standes war „Vielfalt im Kleingarten“! In gestapelten Holzkisten wurden zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten ausgestellt. Es gab beispielsweise Biotope für den Totholz-, Stein- und Sandbereich und einen kleinen Wassergarten, dekoriert mit Nistkästen, Insektenhotels, Früchten, Gemüsepflanzen und verschiedenen Blumen. Große Fotoabbildungen von den unterschiedlichsten Möglichkeiten biologischer Vielfalt ergänzten das Bild. Es wurde auch ein Schmetterlings-Quiz angeboten, bei dem die Namen der Schmetterlinge, deren Raupen und die jeweilige Nahrung zugeordnet werden sollten. Als Dankeschön für die Teilnahme wurden Fotokarten verteilt. Besucher des Standes konnten selbst gezogene Sommerastern und Bienenwiesen-Samen mitnehmen.

Die Kinder wurden von Claudia Herth und Ingrid Surmann von der Schreiberjugend betreut. Angeboten wurde das Anbringen von Tattoos und das Basteln von Marienkäfern. Ralph Surmann erklärte und zeigte wie Wildbienenhäuser gebaut werden. Anschließend gab es noch Süßigkeiten.

Text: Jürgen Spilker



1.10 Kleingärten in Europa: Grün für alle - Fachkongress im Bundeskompetenzentrum in Berlin

Am 27. und 28. September haben mehrere Vertreter aus Dortmund am internationalen Fachkongress „Kleingärten in Europa: Grün für alle“ im neuen BKD-Bundeszentrum teilgenommen. Mit in der Delegation aus NRW waren Günter Mohr (Vorsitzender Stadtverband), Maren Schumacher und Jürgen Hundorf (beide Grünflächenamt der Stadt Dortmund) sowie Frank Gerber (Geschäftsführer Stadtverband).

Im abwechslungsreichen und interessanten Programm der Veranstaltung waren viele Fachvorträge zu kleingärtnerischen Themen enthalten. Als Beispiel für sie genannt:

- Kleingärten für biologische Vielfalt – Stand der Forschung
- Hortisole – Kleingärtnerisch genutzte Böden im Kontext Klima- und Artenschutz
- Entwicklung von Kleingärten: neue Flächenpotentiale erschließen
- Entwicklung von Schwammstädten: Was macht Kleingärten zu idealen Partnern?
- Chancen und Herausforderungen der Umsetzung von Permakultur in Kleingartenanlagen



Am Abend des ersten Veranstaltungstages wurde dann nach Grußworten von u.a. von Dirk Sielmann (Präsident BKD) und Klara Geywitz (Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) die neue Ausstellung „Stadt Natur Mensch: Kleine Gärten – große Wirkung“ im Bundeszentrum feierlich eröffnet.

1.11 Einweihung des Wanderwegs Süd am 3. Oktober 2024

Der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine lud ein zur ersten gemeinsamen Begehung des Wanderwegs Süd im Bereich des Naturschutzgebiets Bolmke und ca. 70 Teilnehmer, teilweise begleitet von ihren Kindern und Hunden, erschienen trotz des zunächst kühlen Herbstwetters am Treffpunkt im Gartenverein Bolmketal. Der circa 5 km lange Wanderweg Süd, ein Herzensprojekt von Geschäftsführer Frank Gerber (Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.), verbindet 8 öffentliche Gartenanlagen zu einem Rundweg, der teilweise auch durch das Naturschutzgebiet Bolmke führt und so interessante Einblicke in die Dortmunder Gartenlandschaft erlaubt.

Günter Mohr, Vorsitzender des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine e.V., eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass noch weitere Rundwanderwege durch Gartenanlagen in den anderen Bezirken geplant seien. Ziel ist es, der Bevölkerung die Dortmunder Gartenanlagen nahe zu bringen. Bürgermeister Norbert Schilff erinnerte dieser Wanderweg an die 49 %-Wanderungen von OB Günter Samtlebe, durch die er Dortmund so richtig kennengelernt hat. Heute verfügt Dortmund über 63 % Grünflächen und ist damit eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Er lobte die vom Stadtverband konzipierte Wanderkarte, die eine willkommene Abwechslung zu Handy und WhatsApp sei.



Frank Gerber betonte, dass der Wanderweg wegen der zahlreichen Spielplätze besonders für Eltern mit Kindern interessant ist, aber auch Naturfreunde kommen hier auf ihre Kosten. Zwei Gaststätten laden auf dem Weg zur Einkehr ein. Bis auf ein sehr kurzes Stück über den Krückenweg gibt es hier nur Natur pur.

Unsere Wanderung führte mit zügigem Schritt zunächst durch die Gartenvereine Bolmketal und Sonnenblick, danach ein Stück des Wegs durch das Naturschutzgebiet Bolmke, anschließend durch die Gartenvereine Heideblick, Zur Quelle, Helenenberg und Frisch Gewagt. Von dort hatten wir einen sensationellen Blick auf das Signal Iduna Stadion und in das Emschertal. Anschließend ging es durch den Gartenverein Emschertal zurück zum Treffpunkt. Dort wurden die fleißigen Teilnehmer*innen mit Kaffee, Sprudel und leckerer Bratwurst belohnt. Außerdem ergab sich so manch interessantes Gespräch zwischen den Teilnehmern und den Vertretern des Stadtverbands. Mein heimlicher Star des Tages war natürlich Hund Flocki von Bürgermeister Schilff mit angesagtem BVB-Schal. Fotos und Text: Bea Wild

1.12 Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027

Bereits vor ca. 8 Jahren war erstmals in den Ruhr Nachrichten zu lesen: „Die IGA 2027 kommt nach Dortmund“. Damals wusste man wenig mit dieser Schlagzeile anzufangen, aber so langsam wirft die Internationale Gartenausstellung ihre Schatten voraus. Auf den Bezirksversammlungen im Herbst 2024 wurde zum zweiten Mal (zum ersten Mal auf den Bezirksversammlungen im Herbst 2023) über die IGA 2027 informiert.

Jetzt steht fest: der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine wird sich und das Kleingartenwesen zusammen mit dem Landesverbänden Rheinland und Westfalen und Lippe der Kleingärtner auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche auf dem IGA-Gelände an der Kokerei Hansa präsentieren. Dieses Projekt voranzutreiben und umzusetzen wird eine Aufgabe in den kommenden Jahren sein. Erste Schritte wurden dazu gemacht:

- Anfang Mai fand eine Begehung des Geländes mit Vertretern der Landesverbände Westfalen-Lippe und Rheinland, der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH und dem Stadtverband statt.
- Im Juli fand ein Planungstreffen mit allen Akteuren in den Räumlichkeiten des Stadtverbandes statt.
- Auf diesem Planungstreffen wurde ein Arbeitskreis für die konkrete Planung des Ausstellungsgartens gegründet.
- Der Arbeitskreis hat sich im weiteren Lauf des Jahres zwei Mal getroffen, um Ideen für ein Konzept und die Umsetzung zu entwickeln.
- Bei verschiedenen Gelegenheiten wurde mit Verantwortlichen und Entscheidern der Dortmunder Politik und Verwaltung über das Projekt IGA 2027 diskutiert.

Bei der Umsetzung ist aus aktueller Sicht die größte Schwierigkeit die Finanzierung des Projektes. Auch wenn eine Förderung durch die IGA Gesellschaft in Aussicht gestellt wurde, reichen diese Mittel allein nicht aus, um einen Schau-Garten für das Kleingartenwesen mit einer Größe von 800 bis 1.000 m² zu realisieren. Auch hier gilt es Lösungen zu finden.



1.13 Netzwerktreffen mit den benachbarten Bezirks- und Stadtverbänden

Gute, nachbarschaftliche Beziehungen sind immer wichtig, machen das Leben leichter und manchmal entstehen daraus enge Freundschaften. In diesem Sinne hatte der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine seine benachbarten Stadt- und Bezirksverbände zu einem Netzwerktreffen am 9. November 2024 in die Räumlichkeiten des Verbandes eingeladen.

Unsere Nachbarverbände sind:

- Bezirksverband Witten der Kleingärtner e.V.
- Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.
- Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.
- Bezirksverband Lünen-Lüdinghausen-Selm der Kleingärtner e.V.
- Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.
- Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Darüber hinaus, wenn auch nicht direkt an Dortmund angrenzend, waren die Vertreter des Stadtverbandes Gelsenkirchen der Kleingärtner e.V. zu dem Treffen geladen. Verhindert waren leider die Vertreter der Verbände aus Lünen und Witten, alle anderen Verbände wurden durch mindestens einen Vertreter repräsentiert.

Ein Treffen benachbarter Verbände ist keine ganz neue Idee. Ähnliches gab es schon in der Vergangenheit, ist aber ca. Mitte der 2010er-Jahre „eingeschlafen“. Das Treffen im November 2024 war von einem lebhaften Austausch geprägt. Ein konkretes Ergebnis war, dass sich ein EDV-Arbeitskreis gebildet hat. Aufgabe dieses Arbeitskreises ist Sichtung der auf dem Markt befindlichen Vereins- und Kassenprogramme für Gartenvereine, mit dem Ziel, eine Empfehlung für die angeschlossenen Vereine aussprechen zu können.

Dieser Arbeitskreis wird sich erstmalig im Januar 2025 treffen, ein weiteres Treffen in großer Runde ist für März 2025 geplant.



2. Schulgärten in unseren Gartenanlagen

Gartenanlage	Partnerschaft mit		
1. Am Externberg	Elisabeth-Grundschule	9. Lütgendortmund -Nord	Holte-Grundschule
2. Am Oelpfad	-/-		
3. Am Schloßweg	FABIDO Kindertagesstätte Wattenscheidskamp	10. Oberdorstfeld	Kindergarten St. Karl Borromäus Gemeinde und Martin-Luther-King-Gesamtschule
4. Brackel 1921	Kinder aus dem Bethel-Heim und DRK Kita Wichtelburg	11. Solidarität	-/-
5. Friedlicher Nachbar	vereinsinterne Kindergruppe	12. Voran	Graf-Konrad-Grundschule
6. Grüne Tanne	Theodor-Heuss-Realschule	13. Vor´m Hasenberg	Dortmunder Schreiberjugend
7. Hafenwiese	Gertrud-Bäumer-Realschule	14. Walter Engelberg	FABIDO Kita Strohnstraße
8. Hansa	AWO Kita Burgholzstraße und Libellen-Grundschule	Neu hinzugekommene oder entfallene Schulgärten bitte an den Stadtverband melden. Bei der Neu-Anlage von Schulgärten steht der Stadtverband den Gartenvereinen gerne unterstützend zur Seite.	



3. Imker mit Bienenvölkern in unseren Gartenanlagen

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Alter Melkpatt | 35. Hohwart |
| 2. Am Bauernkamp | 36. Im Defdahl |
| 3. Am Brauk | 37. Im Rauhen Holz |
| 4. Am Externberg | 38. Im Wiesengrund |
| 5. Am Funkturm | 39. In den Westkämpfen |
| 6. Am Grünen Entenpoth | 40. Konrad Glocker |
| 7. Am Neuen Hain | 41. Langeloh-Blick |
| 8. Am Richterbusch | 42. Loheide |
| 9. Am Send | 43. Lütgendortmund-Nord |
| 10. Am Segen | 44. Nord-Ost |
| 11. Am Nußbaumweg | 45. Oberdorstfeld |
| 12. An der Asselburg | 46. Pferdebachtal |
| 13. An der Goymark | 47. Schnettkerbrücke |
| 14. Auf der Lauke | 48. Schrebergarten 1906 |
| 15. Bolmketal | 49. Solidarität |
| 16. Dortmund-Nord | 50. Sonnenblick |
| 17. Brackel 1921 | 51. Voran |
| 18. Crengeldanzgraben | 52. Wachteloh |
| 19. Dietrich Keuning | 53. Waldblick |
| 20. Emschertal | 54. Werzenkamp |
| 21. Fredenbaum | 55. Westrich |
| 22. Friedlicher Nachbar | 56. Wilhelm Hansmann |
| 23. Frisch Auf | 57. Woldenmey |
| 24. Frisch Gewagt | 58. Zur Hohen Luft |
| 25. Fritz Husemann | 59. Zur Lenteninsel |
| 26. Gildenspark | 60. Zur Quelle |
| 27. Glück-Auf / Bienenschau- und Lehrgarten | 61. Zur Sonnenseite |
| 28. Glückauf Hansa | |
| 29. Goldener Erntekranz | |
| 30. Grüne Tanne | |
| 31. Gut Glück | |
| 32. Hans Böckler | |
| 33. Hansa | |
| 34. Heideblick | |

Stand 12/2024
Die Aufstellung entspricht den aktuell gemeldeten Angaben unserer Vereine. Sollte ein Verein in dieser Aufstellung fehlen, kann er gerne eine Meldung beim Stadtverband nachholen. Falls eine Gartenanlage fehlerhaft in dieser Liste aufgeführt ist, bitten wir ebenfalls um eine entsprechende Meldung.



4.1 Delegiertenversammlung des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V. 2024

Am 12. April 2024 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V., bereits zum zweiten Mal im Bürgerhaus Dorstfeld, statt. Um 18.00 Uhr trafen sich 177 Delegierte der 119 Dortmunder Gartenvereine (incl. der Vertreter des Schlichtungsausschusses und des Vorstandes, insgesamt geladen waren 199 Delegierte) und geladene Gäste. Zu den Ehrengästen gehörten Bürgermeisterin Barbara Brunsing (Die Grünen), Landtagsabgeordnete Anja Butschkau (SPD) und der Vertreter des Landesverbandes, Marius Feldmeier.

Wie erwartet waren das zentrale Thema dieser Versammlung verschiedene Anträge zur Pachtanpassung ab dem 01.01.2025. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Barbara Brunsing und Anja Butschkau (MdL, SPD) wurde der ehemalige Wertermittler Ingo Klammer für sein Engagement für das Dortmunder Kleingartenwesen und seine langjährige Tätigkeit als Wertermittler (über 50 Jahre!) geehrt. Zum Ehrenmitglied wurde er bereits 2017 ernannt.

Im Anschluss konnten, nach kurzer Diskussion zum Ablauf der Versammlung, die üblichen Tagesordnungspunkte wie z.B. Wahl der Mandatsprüfungskommission, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, usw. zügig behandelt werden. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 mit fünf Gegenstimmen und sieben Enthaltungen entlastet. Dem Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde mit fünf Gegenstimmen und sieben Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt. Auch die Wahlen wurden schnell und eindeutig abgearbeitet. Zur Wahl standen:

Kassierer(in), turnusgemäß für 4 Jahre: der Amtsinhaber Wilhelm Leismann wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Fachberater(in), turnusgemäß für 4 Jahre: Hannelore Winden hat ihr Amt nach 8 Jahren als Verbandsfachberaterin zur Verfügung gestellt. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Kerstin Michel vom Gartenverein „Zur Sonnenseite“ gewählt.

Bezirksvertreter(in) Ost, turnusgemäß für 4 Jahre: Der Amtsinhaber, Gartenfreund Ortwin Holznagel, wurde für weitere vier Jahre gewählt. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Bezirksvertreter(in) West, turnusgemäß für 4 Jahre: Der Amtsinhaber, Gartenfreund Paul Hoffmann, wurde für weitere vier Jahre gewählt. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Bezirksvertreter(in) Süd-West, außerturnusmäßig für 1 Jahr: Da der Amtsinhaber, Gartenfreund Gerhard Prieß, aus persönlichen Gründen zur Mitgliederversammlung zurückgetreten war, wurde der Beisitzer im Stadtverband, Gartenfreund Uwe Kaupenjohann, als sein Nachfolger gewählt. Bevor er das Amt als Bezirksvertreter annahm, trat er als Beisitzer zurück.

Beisitzer(in), außerturnusmäßig für 1 Jahr: Da durch die Wahl vom Uwe Kaupenjohann als Bezirksvertreter Süd-West das Amt des Beisitzers frei geworden war, musste dieser Posten neu besetzt werden.

Es setzte sich Gartenfreund Udo Ullrich (Gartenverein „Am Neuen Hain“, Bezirk Süd-West) gegen Gartenfreund Peter Hendrich (Gartenverein „Am Bauernkamp“, Bezirk Nord) durch.

Weiterhin wurden gewählt: zwei Kassenprüfer(in) und ein Ersatzprüfer(in), zwei Mitglieder für den Schlichtungsausschuss Bezirk Süd und die Delegierten zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes im Juni 2024.

Nach den Wahlen stand die Abstimmung zur Pachtanpassung an. Da die letzte Erhöhung der Pacht in Dortmund vor über 20 Jahren durchgeführt wurde, gab es insbesondere aufgrund der Inflation der letzten Jahre gute Gründe, die Höhe der Pacht anzupassen, um weiterhin den Gartenvereinen die gewohnten Leistungen zur Verfügung zu stellen. Von den Pachteinahmen werden für die Gartenvereine u. a. Pflanzen, Zaunbaumaterial, Sand für Spielflächen, Baumkontrollen und Baumpflege, Pflegeflächenkostenzuschuss, Material für Wasserleitungen (Hauptleitung), Sanierung von Wegen und vieles mehr finanziert. Über die geplante Pachtanpassung und die Hintergründe dazu wurden die Vertreter der Gartenvereine bereits in den Bezirksversammlungen im Herbst 2023 ausführlich informiert. Weitere Informationen folgten auf den Bezirksversammlungen im Frühjahr 2024 und per Mail. Ebenso wurde über dieses Thema intensiv im Vorfeld und auch auf der Versammlung diskutiert, leider ohne einen Konsens herbeizuführen. Daher wurde über die vorliegenden Anträge zu Pachtanpassung mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

- Der Antrag des Gartenvereins „Im Rauhen Holz“, Verschiebung der Abstimmung und damit vorerst keine Pachtanpassung, wurde mit 21 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.
- Dem Antrag des Verbandsvorstands über Anpassung der Pacht auf 0,44 € pro m² und Jahr ab 01.01.2025 wurde mit 30 Gegenstimmen bei 9 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.
- Der Antrag der Gartenvereine „Hafenwiese“, „Brechtchen“, „Grüne Tanne“ und „Konrad Glocker“ über Anpassung der Pacht um 0,05 € auf 0,35 € pro m² und Jahr ab 01.01.2025 wurde mit 24 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Mit diesem Ergebnis wurde die Versammlung gegen 21.30 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.



4.2 Vorstandssitzungen

Im Jahr 2024 fanden 12 Vorstandssitzungen statt. An den Sitzungen nehmen in der Regel alle Mitglieder des Vorstandes (Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführer, Kassierer, 5 Bezirksvertreter, Fachberaterin, Beisitzer und der Vertreter der Stadt Dortmund) sowie der Geschäftsführer des Stadtverbandes teil. Hauptthemen sind die Berichterstattungen aus den Fachbereichen und Themen aus den Vorstandstreffen. Projekte und Maßnahmen werden hier erörtert und mehrheitlich beschlossen.

Die wöchentlichen Vorstandstreffen, an denen in der Regel die vier geschäftsführenden Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsführer des Stadtverbandes teilnehmen, fanden regelmäßig statt. Den weiteren Vorstandsmitgliedern steht die Teilnahme an diesen Treffen frei. Bei den Vorstandstreffen werden alle notwendigen Maßnahmen sowie geschäftliche Vorgänge erörtert und abgewickelt sowie Termine wahrgenommen.

Für den Gesamtvorstand relevante Meldungen oder Beschlüsse werden per Besprechungsnotiz an alle Vorstandsmitglieder weitergeleitet. Sie werden unter diesen Punkt bei den nächsten ordentlichen Vorstandssitzungen erörtert und abgeklärt. G.M.

4.3 Bezirksversammlungen

Mit Recht kann man an dieser Stelle eines behaupten: Langeweile gibt es in den 5 Bezirken mit Sicherheit nicht. Im Gegenteil, wir haben es mit den unterschiedlichsten Situationen, Fragen und Gegebenheiten zu tun. Und ich spreche da für alle Bezirksvertreter, wenn ich sage, wir machen es gerne. Wir stehen euch gerne mit Rat, Tat und mitunter auch Tadel zur Seite. Ich glaube, es ist uns auch in diesem Jahr gut - nein - sehr gut gelungen, die Brücke zwischen den Vereinen, den Mitgliedern, den Vorständen und allen anderen Beteiligten zu schlagen. Manche Kuh wurde wieder vom Eis geholt, es gab konstruktive und fördernde (auch fordernde) Gespräche und Situationen.

Neuerungen und alt Bewährtes sind im Miteinander bewältigt worden.

So war es in den Frühjahrsversammlungen in erster Linie die Thematik der Pachtzinsangleichung, die viele, teils kontroverse Diskussionen mit sich brachte. Auch eine Reformierung der Wertermittlungsrichtlinien wurde dort in ersten Teilen angesprochen.

In den Herbstversammlungen wurden dann erste Ergebnisse der Wertermittlungsrichtlinien in ihrer überarbeiteten Form vorgestellt. Diese entstanden in enger Zusammenarbeit mit den alten und neuen Wertermittlern. Auch die IGA 2027 stellte sich bei beiden Terminen ausführlich vor. Darüber hinaus wurde auch noch einmal die wichtige Zusammenarbeit zwischen den Bezirksvertretern und den Gartenvorständen erläutert. Am Ende ist es das Ganze, was wir alle im Auge behalten sollten.

Optimierungen sind immer möglich und gut. Und so ist es auch weiterhin unsere Bitte an euch, dass wir den kurzen Draht zueinander beibehalten. Das Ehrenamt, welches wir alle betreiben, sollte nie zu einer Belastung werden. Ich spreche da einmal für mich, wenn ich sage, es macht Spaß und deshalb mache ich es ja auch. Aber ich glaube, meine Kollegen sehen es in etwa genauso.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal im Namen aller Bezirksvertreter bei meinem Vorgänger Gerhard Prieß aus dem Süd-West-Bezirk für seine gute Arbeit bedanken. Ebenso wird es einen Wechsel im Bezirk Süd in 2025 geben.

Und nun lasst uns in den sehr unruhigen Zeiten um uns herum weiterhin gut zusammenarbeiten, also wie bisher.

MfG im Namen der Bezirksvertreter

Uwe Kaupenjohann (Bezirksvertreter Süd-West)

4.4. Mitgliederversammlung des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Am 15. Juni machten sich 25 Delegierte des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine auf nach Ahlen zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes. Bereits um 8.00 Uhr ging es los, da für den Tag ein volles und intensives Programm auf der Tagesordnung stand.

Die Delegiertenversammlung des Landesverbandes findet nur alle zwei Jahre statt. Somit standen der Geschäfts- und Kassenberichte für die Jahre 2022/2023 auf der Tagesordnung sowie die Abstimmung über den Haushaltsplan 2024/2025. Zur Wahl standen der stellvertretende Vorsitzende, der Kassierer und vier Beisitzer. Alle Amtsinhaber wurden ohne Gegenkandidaten wiedergewählt. Außerdem wurden zwei Kassenprüfer und ein Ersatzkassenprüfer gewählt.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Auszeichnung von Franz Theilenberg. Der ehemalige Vorsitzende des Stadtverbandes Gelsenkirchen wurde für sein jahrzehntelanges Engagement für das Kleingartenwesen mit der höchsten Ehrung, die der Landesverband Westfalen und Lippe vergibt, der Großen Goldenen Ehrennadel, ausgezeichnet. Nach einem kleinen Mittagsimbiss machte sich die Dortmunder Delegation gegen 14.00 Uhr auf den Heimweg.



5. Spielplätze

Auch im Jahr 2024 fanden auf vielen Spielplätzen in den Gartenanlagen Erneuerungen, Erweiterungen und Sanierungen der Kinder-Spielbereiche statt: „Frisch Gewagt“, „An der Goymark“, „Schrebergarten 06“, „Pferdebachtal“, „Fröhliche Morgensonne“, „Rombergwiese“ und „Werzenkamp/Im Weidkamp“

Dabei handelte es sich meist um den Austausch eines einzelnen Spielgerätes oder um eine Erweiterung des Spielplatzes. Komplette Neuanlage sind inzwischen selten geworden, da mittlerweile fast 90 Gartenanlagen mit einem Spielplatz ausgestattet sind. Ebenso sind mittlerweile fast alle Holz-Spielgeräte durch langlebige Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff oder Metall ersetzt worden, so dass Ersatzbeschaffungen nur noch selten vorkommen. Die Finanzierung erfolgte meist über Eigenmittel der Vereine, Zuschüsse der jeweiligen Bezirksvertretungen, Zuschüsse des Stadtverbandes oder anderer Sponsoren wie z. B. Sparkasse, Spielplatzverein oder Wohnungsbaugenossenschaften.

Folgende Gartenvereine unterhalten einen eigenen Spielplatz:

1 Alter Melkpatt	
2 Am alten Flughafen	44 Hobertsburg
Westkämpen/ Westheck	45 Im Defdahl
3 Am Brauk	46 Im Justenkamp
4 Am Externberg	47 Im Massbruch
5 Am Funkturm	48 Im Rauhen Holz
6 Am grünen Entenpoth	49 Im Weidkamp
7 Am neuen Hain	50 Im Wiesengrund
8 Am Nußbaumweg	51 In den Westkämpen
9 Am Oelpfad	52 Kleyberg
10 Am Richterbusch	53 Konrad Glocker
11 Am Schloßweg	54 Löttringhausen
12 An der Asselburg	55 Loheide
13 An der Goymark	56 Lütgendortmund-Nord
14 Ardeyblick	57 Nette
15 Auf der Kuhle	58 Dortmund-Nord
16 Auf der Lauke	59 Nord-Ost
17 Bolmketal	60 Oberdorstfeld
18 Brackel	61 Otto Hue
19 Brechten	62 Palmweide
20 Brücherhof	63 Pferdebachtal
21 Brünninghausen	64 Rombergwiese
22 Crengeldanzgraben	65 Ruhrwaldstraße
23 Einigkeit	66 Schnettkerbrücke
24 Emschertal	67 Schrebergarten 06
25 Erholung	68 Schwarzer Kamp
26 Flora	69 Sonnenblick
27 Friedenbaum	70 Voran
28 Friedlicher Nachbar	71 Vor'm Hasenberg
29 Frisch Auf	72 Vorwärts
30 Frisch Gewagt	73 Wachteloh
31 Fritz Husemann	74 Waldblick
32 Fröhliche Morgensonne	75 Waldfried
33 Frohes Schaffen	76 Walter Engelbert
34 Gildenspark	77 Werzenkamp
35 Glück Auf	78 Westrich
36 Goldener Erntekranz	79 Wilhelm Hansmann

37 Grüne Tanne	80 Winkelried
38 Gut Glück	81 Woldenmey
39 Haberlandstraße	82 Zur Quelle
40 Hafenswiese	83 Zur Sonnenseite
41 Hansa	
42 Hans Böckler	
43 Helenenberg	

Stand 12/2024

Sollte versehentlich ein Verein in dieser Aufstellung fehlen, kann er gerne eine Meldung beim Stadtverband nachholen. Falls eine Gartenanlage fehlerhaft in dieser Liste aufgeführt ist, bitten wir ebenfalls um eine entsprechende Meldung.



Neues Trampolin im Gartenverein „Schrebergarten 06“, Bezirk Süd, gefördert durch die Gemeinwohl-Stiftung der Sparkasse Dortmund

6. Wegebau

Folgende Projekte wurden 2024 in Gartenvereinen durchgeführt:

Am Alten Flughafen	Sanierung Doloweg
Am grünen Entenpoth	Asphaltüberzug
Am Westheck	Sanierung Doloweg
Brechten	Doloweg in Pflaster umwandeln
Frisch Auf	Asphaltüberzug
Hafenswiese	Asphaltweg erneuern
Heideblick	Asphaltüberzug
Im Justenkamp	Doloweg in Pflaster umwandeln
In den Westkämpen	Sanierung Pflaster/ Plattenweg in Doloweg
Pferdebachtal	Plattenweg in Pflaster umwandeln
Rombergwiese	Asphaltüberzug
Südstern	Sanierung Doloweg
Walter Engelberg	Asphalt in Doloweg umwandeln
Wilhelm Hansmann	Sanierung Doloweg



Weg mit neuem Asphalt-Überzug im Gartenverein „Am grünen Entenpoth“, Bezirk Süd.

7. Jubiläen der Vereine

75 Jahre	Am Schlossweg
75 Jahre	Am Schmechtingsbach
100 Jahre	Ardeyblick
100 Jahre	Sonnenblick



100-jähriges Jubiläum des Gartenvereins „Ardeyblick“ im Juli 2024. v.l.n.r. Simone Völkel (Vorsitzende), Bürgermeisterin Barbara Brunsing, Guido Koch (Stellvertreter); Foto: Bea Wild

8.1 Spielplatzwettbewerb 2024

Jedes Jahr lobt der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine einen Wettbewerb für die ihm angeschlossenen Gartenanlagen aus. In diesem Jahr war wieder der Spielplatzwettbewerb, der zuletzt 2021 stattgefunden hatte, an der Reihe.

Um den Wettbewerb für die Teilnehmer spannend und attraktiv zu gestalten, gab es in diesem Jahr allerhand Neuerungen. Ein wichtiges Novum war, dass die EDG Entsorgung Dortmund GmbH das Sponsoring für den Wettbewerb übernommen hatte.

Aber auch im Ablauf und der Bewertung gab es einige Neuerungen. So gab es z. B. keine Vorbegehung mehr, alle 44 teilnehmenden Gartenvereine wurden an insgesamt vier Tagen im August von einer kompetenten Jury besucht und bewertet. Die Bewertung erfolgte auch nicht mehr in den Bezirken nach dem Prinzip 1., 2. und 3. Platz. Stattdessen wurden die 20 besten Spielplätze mit Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet.

In der Jury haben u. a. mitgewirkt: Ute Mais (Bürgermeisterin), Janina Pordzik (Geschäftsführerin Spielplatzverein), Sebastian Gutt (EDG), Norbert Matéra (Vorsitzender Stadtverband Bochum) und Jürgen Hundorf (Grünflächenamt Stadt Dortmund).

Bis zum 8. November waren die Ergebnisse der Jury ein streng gehütetes Geheimnis. An diesem Tag versammelten sich die Teilnehmer des Wettbewerbs in den Räumlichkeiten des Stadtverbandes und gegen 18.00 Uhr eröffnete der Verbandsvorsitzende Günter Mohr die Veranstaltung.

Nach einem herzhaften Abendessen wurde verkündet, welche Vereine mit einem Edelmetall ausgezeichnet wurden.

Am Ende der Veranstaltung wurde ein Wipp-Tier zwischen allen teilnehmenden Vereinen, die leider nur eine Teilnehmer-Urkunde bekommen haben, verlost. Über das neue Spielgerät konnte sich der Gartenverein „Im Wiesengrund“ freuen. Zusätzlich wurden 5 Gartenbänke für den Spielplatz verlost. Sieger im Spielplatzwettbewerb 2024:

Gold

Gartenverein Pferdebachtal
Gartenverein Auf der Kuhle
Gartenverein Westrich
Gartenverein Glück-Auf Dortmund-Dorstfeld
Gartenverein Dortmunder Schrebergartenverein 1906
Gartenvereine Werzenkamp / Im Weidkamp
Gartenverein Grüne Tanne

Silber

Gartenverein Am grünen Entenpoth
Gartenverein Nette
Gartenverein Am Schlossweg
Gartenverein Bolmketal
Gartenverein Friedlicher Nachbar
Gartenverein Am Externberg
Gartenverein Auf der Lauke
Gartenverein Woldenmey

Bronze

Gartenverein Brünninghausen
Gartenverein Zur Quelle
Gartenverein Fröhliche Morgensonne
Gartenverein Loheide
Gartenverein Zur Sonnenseite



(ein Teil der) Jury im Spielplatzwettbewerb 2024

8.2 Fotowettbewerb 2024 unter dem Motto „Wasser im Kleingarten“

Ursprünglich war die Idee zum Fotowettbewerb 2020 als „corona-konforme“ Alternative zum Spielplatzwettbewerb, der aufgrund der Pandemie entfallen musste, entstanden.

In diesem Jahr wurde der Fotowettbewerb bereits zum vierten Mal ausgelobt – wieder mit großem Erfolg.

Anfang Oktober kam die Jury zusammen, um aus der Vielzahl an Einsendungen die 12 schönsten Fotos auszuwählen. Aus diesen Bildern wurde ein Fotokalender 2025 gestaltet, der Ende Oktober auf der Siegerehrung präsentiert wurde.

Der Fotokalender 2025 mit den Gewinner-Bildern aus dem diesjährigen Wettbewerb war ab November in der Geschäftsstelle erhältlich. Wegen der großen Nachfrage war der Kalender schon bis Jahresende ausverkauft.



9. Mitgliederentwicklung im Stadtverband

Jahr	Vereine	Gärten		Mitglieder		
		gesamt	nicht verpachtet	Voll	Ehegatten	gesamt
31.12.2021	119	8.194	32	8.281	4.661	12.942
31.12.2022	119	8.187	23	8.297	4.810	13.107
31.12.2023	119	8.193	30	8.326	4.923	13.249
31.12.2024	119	8.196	25	8.320	4.989	13.309

10. Flächen

Kleingarten		GigZ (ehem. Grabeland)	
Flächen Gartenanlagen insgesamt	4.187.833 m ²	Pachtflächen insgesamt	694.327 m ²
davon:			
Kleingärtnerisch genutzte Flächen (A-Fläche)	2.987.833 m ²	Anzahl Parzellen	1.662
Öffentliche Wege und Plätze (B-Fläche)	1.014.978 m ²		
Gemeinschaftsfläche der Vereine (C-Fläche)	185.022 m ²		

11. Bericht der Abteilung GigZ (Grundstücke in gärtnerischer Zwischennutzung, ehemals Grabeland)

Die erste Herausforderung begann mit dem Start ins Jahr 2024. Der Starkregen zum Jahreswechsel überschwemmte die Gärten entlang des Schmechtingsbaches in DO-Marten hüfthoch. Unter Wasser stehende Schaukeln oder Gewächshäuser ragten an der Oberfläche hervor.

Die schnelle Zusammenarbeit zwischen der Stadt Dortmund und dem Stadtverband brachte die Feuerwehr aufs Tapet. Ein stundenlanger Einsatz mit XXL-Pumpen stand bevor.

Der Erfolg des Einsatzes hielt nicht lange an, denn der Dauerregen endete nicht und hinzu kamen das Tauwetter und der gestiegene Grundwasserspiegel. Weitere Wochen standen die Gärten unter Wasser. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr hätte keine Abhilfe mehr leisten können. Die 23 Pächter:innen auf den 8.300 m² Landfläche mussten geduldig abwarten. Ende Mai war der letzte Garten ohne Wasserstand. Niemand kam zu Schaden. Allerdings waren Beete und Inventar zerstört.

Im Februar 2024 kam die Meldung über einen Tagbruch zwischen unseren Gärten und dem angrenzenden Wirtschaftsweg in DO-Dorstfeld. Nach unserer Begutachtung informierten wir die Stadt Dortmund darüber. Umgehend wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Zur gleichen Zeit stand ein Gerichtstermin beim Landgericht in Dortmund an. Hierbei verlangte der Stadtverband als Verpächter nach einer Kündigung wegen Todesfalls des Pächters zum 31.12.2022 die vertragsgemäße Herausgabe des Pachtgrundstückes von der Erbin. Jedoch befand sich dort ein übermäßiges Gartenhaus samt Keller und Dachboden von rund 70 m² Fläche am Rande des stadtnahen Naturschutzgebietes „Bolzke“. Die Behauptung über den Besitz einer Baugenehmigung bestätigte sich nicht und das Urteil wurde eindeutig zu Gunsten des Stadtverbandes entschieden.

Die Erbin beauftragte den Abriss. Abgeschlossen ist die Angelegenheit final nicht. Aktuell warten wir auf den Termin des Gerichtsvollziehers.

Im April 2024 gaben wir wegen Eigenbedarf ca. 4.000 m² Pachtfläche in Lütgendortmund geräumt an die Stadt Dortmund zurück. Die Rückabwicklung und Räumung verliefen mit dem Großteil der Gartengemeinschaft reibungslos.

Nahtlos forderte die Stadt Dortmund die Auflösung von 14 Parzellen über insgesamt 5.300 m² in DO-Dorstfeld „Im Wiesengrund“ zum 31.12.2024. Grund dafür war der Neubau einer Dauerkleingartenanlage. Der Rückbau in den Parzellen läuft. Einige wenige sind bereits zurückgegeben worden. Der Großteil der Parzellen wird hoffentlich bis zum Ende des Jahres folgen.

Im Verlauf des 1. Halbjahres hatten wir einige Sturmschäden in verschiedenen Stadtteilen Dortmunds, wie Lütgendortmund, Marten, Kemminghausen oder Huckarde zu verbuchen. Die Kosten der Beseitigungen in Höhe von mehreren tausend Euro teilten wir uns mit der Stadt Dortmund. Für alle Beteiligten gingen die Einschläge glimpflich aus. Sachschäden blieben im Rahmen.

Seit letztem Jahr bemühen wir uns um die Zuteilung einer Pachtfläche in DO-Rahm. Auf den rund 9.000 m² sollen zukünftig 25 bis 28 Parzellen aufblühen. Allerdings verlangen wir von der Stadt Dortmund vor Übernahme die Bereinigung einer massiv verunreinigten Teilfläche u. a. mit Brandrückständen von 3.300 m². Unterstützend legte der Stadtverband Ende Oktober 2024 bereits Angebote von geeigneten Firmen für die Räumung des Geländes vor. Eine Rückmeldung von der Stadt Dortmund erfolgte bisher nicht.



Feuerwehreinsatz auf dem Grabeland in DO-Marten am Schmechtingsbach



12. Ausblick auf das kommende Jahr

Die Modernisierung des lokalen Netzwerkes des Verbandshauses auf dem Stand der Technik und insbesondere der IT-Sicherheit ist fortzuführen. Die veraltete, leistungsschwache Tonwiedergabeanlage im Veranstaltungsraum des Verbandes wird erneuert.

Verbandsinterne Schulungsmaßnahmen, u. a. zur Verbesserung der Vorstandsarbeiten in den Vereinen, Benutzertreffen für Vereinsprogrammanwender werden auch in 2025 weiter angeboten.

Der Schlichtungsausschuss bietet weiter Beratungen für spezielle Vereinsprobleme an. Anmeldung über die Geschäftsstelle.

In diesem Jahr werden der Anlagenwettbewerb „Goldener Spaten“ und der Fotowettbewerb durchgeführt. Die Gartenanlagen „Bolmketal“ und „Zur Sonnenseite“ werden für den Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ angemeldet.

Die Überarbeitung der Wertermittlungsrichtlinien und der Erstellungsunterlagen, unter besonderer Bewertung der kleingärtnerischen Nutzung, wird fortgesetzt.

Die veraltete „Grüne Mappe“ wird als „Handbuch für Vorstände“ neu aufgelegt und an die Vereine in digitaler Form ausgegeben.

13. Jahresbericht der Fachberatung 2024

Das Jahr 2024 startete mit der Gartenfachberatung am 12.01.2024 zum Thema „Praktische Aussaat-tipps“. Kerstin Michel (Gartenverein „Zur Sonnenseite“) und Bea Wild (Gartenverein „Langeloh-Blick“) zeigten in ihrer Power-Point-Präsentation verschiedene theoretische und praktische Anbaumöglichkeiten von Gemüse und Blumen. Die Veranstaltung wurde von 45 Gärtner:innen besucht.

Am 09.02.2024 wurde von Rita Breker-Kremer (Werkhofgärtnerei) über alte, ertragreiche Gemüsesorten berichtet sowie über die Vielfalt von Tomatensorten und Chilis. Des Weiteren gab es Tipps für die Bepflanzung von Hochbeeten. Die Veranstaltung wurde von 64 Gärtner:innen besucht.

Der Winterobstbaumschnitt erfolgte am 09.03.2024 in den Gartenvereinen „Am Nußbaumweg“ und „Am Externberg“, am 16.03.2024 in den Gartenvereinen „Bergmannsruh“ und „Lütgendortmund-Nord“ sowie am 23.03.2024 in den Gartenvereinen „Am Westheck“ und „Am Grünen Entenpoth“. Im theoretischen Teil wurden durch Kerstin Michel (Gartenverein „Zur Sonnenseite“) anhand einer Power-Point-Präsentation u. a. die Wuchsgesetze und Schnittwirkung und Schnitt-Arten erklärt. Im praktischen Teil wurde die Herangehensweise beim Schneiden von Apfelbäumen demonstriert. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt 67 Gärtner:innen besucht.



Fachberaterin Kerstin Michel erläutert den Obstbaumschnitt

Als Gastreferent zeigte uns Ralf Surmann (Schreiberjugend) am 19.04.2024, wie mit einfachen Dingen ein Wildbienenhotel erbaut werden kann und berichtete sehr ausführlich über die Lebensweise von Wildbienen. Die Veranstaltung wurde von 27 Gärtner:innen besucht.

Vom 24. und 25.05.2024 ging es im Rahmen einer Studienfahrt nach Cloppenburg und Bad Zwischenahn. Am 24.05.2024 besuchten 38 Gärtner:innen das Museumsdorf Cloppenburg. Dieses zählte zu den größten Freilichtmuseen Mitteleuropas und zeigte Ausschnitte aus der historischen ländlichen Haus- und Kulturlandschaft von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart hin. Anhand der überlieferten Sachzeugnisse, wie Haus, Mobiliar, Arbeitsgeräte und persönlichen Gegenständen konnten die konkreten Lebensumstände der Menschen nachgebildet werden. Am 25.05.2024 besuchten wir in Bad Zwischenahn den Park der Gärten. Auf einer Fläche von 140.000 Quadratmetern konnten wir uns viele Ideen und Inspirationen für den heimischen Garten holen und in die Wunderwelt der Pflanzen eintauchen, Natur und auch Kultur erleben. Wir alle waren nach diesem Besuch der Meinung, dass man einmal im Leben diesen Garten gesehen haben sollte.

Unsere Gartenfachberatung am 14.06.2024 führte 24 Gärtner:innen in den offenen Garten von Angelika Bockelbrink. Auf einer Fläche von ca. 750 Quadratmetern wurden vorzugsweise alte Salat-, Gemüse- und Obstsorten sowie zahlreiche Kräuter angepflanzt. Dies zeigte uns Angelika Bockelbrink in einem Spaziergang durch ihren Garten.

Am 13.07.2024 ging es im Rahmen einer eintägigen Studienfahrt nach Solingen, an der 48 Gärtner:innen teilnahmen. Unser erstes Ziel war der Garten Ulbrich im schönen Bergischen Land am Rande der Stadt Solingen. Innerhalb der Gartenführung durch Thorsten Ulbrich konnten wir durch 12 unterschiedliche Gartenzimmer wandeln, wie zum Beispiel den Klostergarten, Weißen Garten oder Staudengarten und den englischen Sunken Garden.

Auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern entstanden so wahre Gartenparadiese. Im Garten-Café konnten wir bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee für einen Moment in dieser schönen Idylle verweilen. Im Anschluss ging es weiter nach Schloss Burg. Per Bus oder Seilbahn konnte die Burg erreicht werden. Wer wollte, konnte in den urigen Gaststätten zu Mittag essen oder zum Waffelecken einkehren. Bei der anschließenden Burgführung brachte uns der Fremdenführer Kevin mit leicht amerikanischem Slang das höfische Leben auf der Burg nahe. Eine weitere kleine Sensation war die Zwieback-Manufaktur, in der als örtliche Spezialität die unterschiedlichsten Zwieback-Kreationen angeboten wurden.

Der Gartenspaziergang am 09.08.2024 führte uns durch die Gartenanlagen „Brackel 1921“ und „Am Funkturm“. Einige Vorstandsmitglieder des Gartenvereins „Brackel 1921“ begleiteten 16 Gärtner:innen und zeigten, wie die gärtnerische Nutzung in ihrer Anlage umgesetzt wurde. Bei einem anschließenden Imbiss in der Porree-Bar in der Gartenanlage „Am Funkturm“ wurde angeregt gefachsimpelt.

Am 23.08.2024 trafen sich 18 Gärtner:innen im Gartenverein „Bolmketal“ zum Thema „Ökologie im Kleingarten – Ideen und Anregungen für die Gestaltung eines ökologisch wertvollen Kleingartens“. In einer Power-Point-Präsentation erläuterten Daniel Pawlak-Gast (NABU Dortmund) und Frank Gerber (Stadtverband Dortmunder Gartenvereine) u. a., welche Ansprüche an moderne Gartenanlagen und Kleingärten gestellt werden sowie die Bedeutung von Grünflächen innerhalb der Stadt. Der anschließende Spaziergang durch die Gartenanlage machte uns mit positiven Beispielen, wie einer Wildblumenwiese, Trockenmauer sowie eines Feuchtbiotops bekannt. Es bestand der Wunsch, auch im kommenden Jahr weitere Gartenanlagen zu besuchen und die Themenreihe fortzuführen.

In der Gartenfachberatung am 13.09.2024 berichtete Ruth Müller (Gesellschaft der Staudenfreunde Dortmund), welche Zwiebelpflanzen sich dauerhaft im Garten ansiedeln lassen. Sie erläuterte an Pflanzbeispielen, u. a. von Schneeglöckchen, Krokussen, Hyazinthen, Märzenbechern und Lilien, welche Pflege- und Pflanzhinweise zu beachten sind und machte uns auch mit den Schädlingen dieser Pflanzen bekannt. Die Veranstaltung wurde von 19 Gärtner:innen besucht.

Im Rahmen des Power-Point-Vortrages am 18.10.2024 machte uns Kerstin Michel (Gartenverein „Zur Sonnenseite“) mit dem Kleingartenwesen, angefangen von der geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart vertraut. Anhand von positiven als auch negativen Beispielen wurde die kleingärtnerische Nutzung (Drittelregelung) ausführlich dargestellt. Die Veranstaltung wurde von 37 Gärtner:innen besucht.

Am 15.11.2024 referierte Dennis Hemker (Stadtverband Dortmunder Gartenvereine) vor 42 Gärtner:innen zum Thema Boden – nicht einfach nur Erde. In seiner Power-Point-Präsentation gab er Einblicke in die Grundlagen der Bodenkunde und zeigte die unterschiedlichen Bodenschichten, -typen und -arten im Kleingarten und Stadtboden auf. Es wurde ebenfalls auf die Bodenfeuchte und unterschiedlichen pH-Werte hingewiesen. An verschiedenen Beispielen wurden die Auswirkungen auf die Bodenerosion gezeigt und wie wichtig es ist, Humus im Garten zu verwenden.



Fachberatung beim Stadtverband zum Thema Boden, Referent Dennis Hemker

Zum Jahresabschluss am 13.12.2024 trafen sich 28 Gärtner:innen, um das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Kerstin Michel (Gartenverein „Zur Sonnenseite“) zeigte in ihrer Power-Point-Präsentation alle Gartenfachberatungen des Jahres in Bildern auf und gab einen persönlichen Rückblick als Verbandsfachberaterin. Es wurden ebenfalls die Termine für das Jahr 2025 bekanntgegeben. Der Abend endete mit einem kleinen Schnitzchen-Buffer und netten Gesprächen.

An den Fachberatungen im Jahr 2024 haben ca. 475 Gartenfreunde teilgenommen.

Das Format des Austausches der Fachberater wurde auch im Jahr 2024 beibehalten. So trafen sich quartalsweise je 12 Fachberater. Es wurde sich über die Themen: „Wie sind Fachberater in ihren Vorständen eingebunden, welche Rechte habe ich als Fachberater und wie läuft die Arbeit in den Vereinen“ ausgetauscht. Der Erfahrungsaustausch hat sich als sehr bewährt gezeigt und wird im Jahr 2025 fortgeführt. Kerstin Michel (Verbandsfachberaterin)



14. Bericht und Informationen der Schulungsbeauftragten 2024

Liebe Gartenfreundinnen, Gartenfreunde und Vorstände, auch im Jahr 2024 wurden wieder sehr informative Schulungen, Seminare und Vorträge unserer teils bekannten und teils neu dazu gewonnenen Referenten durch die Schulungsbeauftragten Uwe Kau-penjohnann und Udo Ullrich organisiert.

Neu ins Amt gewählt, startete Uwe mit großen Schritten als Bezirksvertreter bereits im zweiten Quartal und gab den Staffelstab nach erfolgreicher Arbeit als Schulungsbeauftragter an seinen Nachfolger Udo Ullrich ab.

Ein herzliches Dankeschön, lieber Uwe, für deine geleistete Arbeit. Ich bin in Dortmund geboren, glücklich verheiratet, habe einen Sohn, war beruflich im Vertrieb unterwegs und bin seit drei Jahren Rentner. Zurzeit ehrenamtlich aktiv als stellvertretender Vorsitzender im Gartenverein „Am Neuen Hain“ und als Beisitzer im Bereich Schulungskordinator beim „Stadtverband Dortmunder Gartenvereine“. Mit Freude, Interesse und Engagement ist es mir bereits gelungen, weitere fachlich orientierte Referenten für den Stadtverband und somit auch für euch zu gewinnen.

Themenschwerpunkte sind momentan: Vorträge in Sachen Versicherungsmöglichkeiten im Gartenverein, Schulungen in Sachen „Fit ins Amt“ für Vorstände, Kassierer und Kassenprüfer, Digitalisierung in der Vorstandsarbeit und Spielplatzwart. Gerne möchte ich den Bereich Schulungen, Vorträge und Seminare weiter auszubauen, damit unsere Referenten euch zielführend schulen können. Welche Themen interessieren euch? Ich freue mich auf eure Informationen.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen. Udo Ullrich (Schulungsbeauftragter beim Stadtverband Dortmunder Gartenvereine) Mobil 0177 2936244 E-Mail udo.ullrich57@gmail.com



Lehrgang für Kassierer*innen und Kassenprüfer*innen beim Stadtverband am 16. November 2024

15. Schulungsfahrt nach Leipzig, 6. bis 8. September 2024

Beim Kleingartenwesen der Stadt Leipzig lassen sich viele Parallelen zum Dortmunder Stadtverband ziehen, doch in vielerlei Hinsicht ticken die Uhren hier doch etwas anders als bei uns. Deshalb war dieser Besuch besonders wertvoll.

Stadtverband Leipzig der Kleingärtner

Bei unserer Ankunft im „Stadtverband Leipzig der Kleingärtner“ wurden wir vom Vorsitzenden und Geschäftsführer Robby Müller und seinem Stellvertreter sehr gastfreundlich empfangen. Kompetent und engagiert referierte Robby Müller über das Leipziger Kleingartenwesen. Erste Erkenntnis: Leipzig bewirtschaftet deutlich mehr Pächter und Gärten als Dortmund, nämlich circa 32.000 Kleingärten mit 206 angeschlossenen Mitgliedsvereinen auf 960 ha Fläche. Dabei arbeitet der Stadtverband eng mit der Stadt Leipzig zusammen, die Projekte wie den Bau von Vereinsheimen, Hochwasserschutz und Vereinspflege mit circa 300.000 € pro Jahr bezuschusst. Gemeinschaftliche Projekte für die Vereinsmitglieder haben hier eine große Bedeutung. So gibt es einen Bowlingclub mit 30 Bahnen, eine jährliche Wanderung mit 750 Gartenfreunden inklusive Stempelheft, Baumpflanzaktionen, den Tag des Ehrenamts, eine Vogelschutzlehrstätte und Vieles mehr. Öffentliche Auftritte in der Haus-Garten-Freizeitmesse, Pflanzenbörsen und der Leipziger Markttag, zahlreiche Verbands- und Vereinsveranstaltungen sowie Feste wie der Tag des Gartens zeugen von den zahlreichen Aktivitäten des Stadtverbands.

Besuch des KGV „Kultur“

Robby Müller hatte aber noch eine Überraschung für uns im Ärmel: Im Kleingartenverein „Kultur“ wurden wir anschließend mit einem ausgefallenen Abendessen überrascht. Es gab Spanferkel und Thüringer Bratwurst. Sehr lecker! Der Vorsitzende Holger Große und Schatzmeister Frank Ellenberger führten uns in dem 1904 gegründeten Gartenverein herum, in dem es damals auch um die Förderung der Volkskultur und Jugendpflege ging. Der Verein verfügt über 196 Parzellen und wurde mehrfach prämiert, unter anderem 1998 im Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ mit einer Goldmedaille und als Kleingartenanlage des Jahres 2014 und 2016 ebenfalls mit Gold. Kein Wunder, in dieser Gartenanlage ist vieles besonders. Es gibt 20 Gemüse- bzw. sogenannte „Tafelgärten“, in denen arbeitslose Menschen und Kleingärtner gemeinsam Obst und Gemüse anbauen, das dann an die Tafeln geliefert wird. Weiterhin verfügt der Verein über einen Museumsgarten, eine Vogelvoliere nebst einem Vogellehrpfad, sogenannte „Motto-Gärten“, Bücherhäuser und eine Schnitzwerkstatt. Unser Dank für diesen interessanten Tag gilt Robby Müller, Holger Große und dem KGV „Kultur“.

Bootsfahrt auf der „Weißen Elster“

Eine angenehme Erfrischung bei den hohen Temperaturen war am nächsten Tag die Bootsfahrt durch den Stadthafen von Leipzig auf der „Weißen Elster“, früher eine Industrielandschaft, heute ein angesagtes und entsprechend teures Wohn- und Naturschutzgebiet.

Besuch des Kleingartenmuseums Leipzig

Unser nächster Halt war das Kleingartenmuseum, untergebracht in einem hübschen kleinen Haus mit Fachwerkturm. Mit den Exponaten und Hinweisschildern wurde hier die Geschichte des Kleingartenwesens beleuchtet. Anschließend besichtigten wir den Museumsgarten mit einer Ausstellung sehr hübscher historischer Holzlauben.



Leipziger Innenstadt

Dass Leipzig auf jeden Fall eine Reise wert ist, erfahren wir beim Besuch der Innenstadt und der Stadtrundfahrt am letzten Tag. In der Innenstadt mit der Nikolaikirche, der prachtvollen Thomaskirche und dem Marktplatz mit dem alten Rathaus und den prunkvollen Leipziger Passagen pulsiert das Leben. Die Passagen, Durchgangshöfe und Messehäuser sind liebevoll restauriert. Hier kann man viele wunderschöne Bauten im Stil der Gotik, Renaissance oder Neuzeit bewundern. Überall findet man Straßen-Cafés, einladende Restaurants und kleine Geschäfte. Besonders eindrucksvoll ist es, die beleuchteten Gebäude bei Nacht zu erleben. Höhepunkt des Abends war das Essen im alten Rathaus, eines der schönsten Renaissance-Bauten Deutschlands.

Besuch des Völkerschlachtdenkmals

Ziel des dritten Tages war das Wahrzeichen der Stadt Leipzig, das „Völkerschlachtdenkmal“. Konzipiert vom Leipziger Architekten Clemens Thieme, wurde es 1913 als Nationaldenkmal eingeweiht. Das Völkerschlachtdenkmal erinnert an die Schlacht gegen Napoleon mit 110.000 Gefallenen, die 1813 auf den Feldern Leipzigs ausgetragen wurde. Der Blick von oben auf die Ruhmeshalle aus 56 m Höhe ist schon sehr beeindruckend. Bautechnisch eine großartige Leistung, aber das Denkmal wirkt insgesamt ein wenig bombastisch.

Auch die verzögerte Rückfahrt wegen einer Massenkarambolage auf der A1 konnte den tollen Eindruck dieser Reise nicht schmälern. Bea Wild

16. Schlichtungsausschuss Jahresbericht 2024

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, auch dieses Jahr war für den Schlichtungsausschuss geprägt von einer Vielzahl von Beschwerden gegen Maßnahmen der jeweiligen Vereinsvorstände. Erneut musste die komplette Bandbreite aller denkbaren (und teilweise auch „undenkbaren“) Streitigkeiten behandelt werden.

Es ging sehr oft um unser liebes Geld und somit auch um Beiträge und Energiekosten, überwiegend jedoch um Ersatzzahlungen für nicht geleistete Gemeinschaftsstunden. Aber auch Anbauten, Pavillons, verdreckte und verunkrautete Gärten und keine bzw. nicht ausreichende kleingärtnerische Nutzung waren die Streitthemen. Erstmals hatten wir auch mehrere Einsprüche gegen Wertermittlungen zu behandeln.

Wir hatten ja bereits im vergangenen Jahr vermutet, dass die kleingärtnerische Nutzung zukünftig eine wesentlich gewichtigere Rolle spielen wird als bisher und so ist es auch eingetreten! Mit der neuen Gartenordnung und dem gesteigerten Augenmerk der Stadt Dortmund und des Stadtverbands haben diese Streitigkeiten zugenommen, weil immer noch eine Reihe von Gartenfreundinnen und Gartenfreunden nicht einsehen wollen, dass eine kleingärtnerische Nutzung nun mal zwingend erforderlich ist.

Die Schlichtungsmitglieder haben im vergangenen Jahr für die Schlichtungsverfahren mehr Zeit aufbringen müssen als es bisher der Fall war; insbesondere für die Gespräche, die ohne ein reguläres Schlichtungsverfahren Erfolge erzielen konnten. Für die Ausräumung von Differenzen unter Beteiligung der Schlichtungsmitglieder „außerhalb“ eines offiziellen Verfahrens mit den sogenannten Streitparteien erneut meinen herzlichen Dank an alle „Mitstreiter“ und Beteiligten, denn das hilft bei der Wahrung des Vereinsfriedens ungemein.

Seit Juli 2023 bietet der Verband bekanntlich für alle Vereinsvorstände eine sogenannte Sprechstunde an. In dieser haben alle Vorstände die Möglichkeit, eine kostenlose Beratung in allen Satzungsangelegenheiten in Anspruch zu nehmen, um so z. B. Verfahrensfehler bei Vereinsstreitigkeiten zu vermeiden. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen! Die Terminvergabe erfolgt unverändert von Daniela Hülsmann beim Stadtverband. Die Sprechstunden finden immer am zweiten Dienstag eines Monats ab 17.00 Uhr statt.

Ich wünsche euch allen abschließend im Namen des kompletten Schlichtungsausschusses ein schönes, harmonisches Jahr 2025.

Bleibt gesund!
Ralf Leiding (Vorsitzender)

17. Gruppe Jäger Jahresbericht 2024

Die Strecke der erlegten Tiere ist im Vergleich zum vorigen Jahr geringfügig verändert. Es wurden 502 Kaninchen, 617 Ringeltauben, 15 Füchse, 203 Aasröhren und 178 Elstern zur Strecke gebracht.

Ich darf nochmals darauf hinweisen, dass seit einiger Zeit in unseren Gartenanlagen vermehrt Waschbären gesichtet wurden. Die Bejagung ist sehr schwierig und zeitaufwendig. Deshalb darf ich nochmals alle Gartenfreunde bitten, diese Tiere nicht zu füttern!

In diesem Jahr haben alle Veranstaltungen, wie Stammtische und Übungsschießen im gewohnten Rahmen stattgefunden. Die Stammtische und unser Weihnachtsessen fanden, wie gewohnt, im Vereinsheim der Gartenanlage „Im Justenkamp“ statt. Dort wurden wir das ganze Jahr über gut bewirtet und freundlich aufgenommen. Einen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team.

Unsere Übungsschießen fanden in diesem Jahr nach einigen Jahren Pause wieder auf dem Schießstand des Bürger-Schützenvereins Dortmund Aplerbeck statt. Dort wurden wir, wie gewohnt, freundlich aufgenommen. Außerdem haben wir ein Übungsschießen im Schießkino und ein Schießen auf dem Tontaubenstand veranstaltet. Die Beteiligung war groß und wir werden dies im nächsten Jahr wiederholen. Für das Jahr 2025 ist es auch wieder geplant alle Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat normal stattgefunden und es konnten die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt werden. Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt und bleiben weiter im Amt. In diesem Jahr haben wir keine neuen Jäger in unsere Gruppe aufgenommen.

Interessierte Gartenfreunde und Jäger können sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, um an unseren Gruppenterminen teilzunehmen. Diese Termine können über den Stadtverband erfragt werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Vorstand und allen Mitarbeitern des Stadtverbandes sowie bei allen Mitgliedern der Gartenvereine für die gute Zusammenarbeit und wünschen gute Gesundheit und viel Glück für das Jahr 2025.

Mit „Waidmannsheil“ und „Gut Grün“
Ulrich Spliethove (Vorsitzender Gruppe Jäger)

18. Dortmunder Gartenfreund online

Im Jahr 2024 wurden 22 Berichte unter der Rubrik „Dortmunder Gartenfreund online“ eingestellt. Da ist sicherlich noch etwas Luft nach oben. Weiterhin wurden ausgesuchte Berichte an den Landesverband weitergeleitet.

Zahlreiche interessante Texte findet man auch unter dem Button „Gruppen – Fachberatung – 2024“: Unter anderem eine Power-Point-Präsentation mit Aussaat-Tipps, Informationen über den Obstbaumschnitt und ausführliche Berichte zu den Exkursionen nach Cloppenburg und Bad Zwischenahn sowie nach Solingen, wo wir den Garten Ulbrich und Schloss-Burg besuchten.

Mechthilde Hewings humorvoll und kompetent erstellter Jahreskalender „Biogarten“ ist weiterhin unter dem Button „Mitgliederservice - Arbeitskalender Biogarten“ versteckt. Hier sind auch Pflanzenportraits zu finden, wie z.B. eine ausführliche Information über „Frühblüher im Garten“. Die Rubrik „Pflanzenportraits“ soll im nächsten Jahr noch weiter ausgebaut werden.

Umfangreiche Texte der Redaktion findet der interessierte Leser weiterhin auch unter dem Button „Aktuelles“, wie z.B. die Schulungsfahrt nach Leipzig. Nach dem Planungstreffen am 25.4. fand der Tag der biologischen Vielfalt in diesem Jahr am 28. Mai im Fredenbaumpark statt. Fachberaterin Kerstin Michel und die Standbetreuer Frank Gerber und Dennis Hemker wurden u. a. von den Redaktionsmitgliedern Bea Wild und Jürgen Spilker tatkräftig unterstützt. Neben einem Schmetterlings-Quiz wurden zahlreiche Biotopvorschläge in Holzkisten ausgestellt, ergänzt durch Fotoplakate von unterschiedlichen Biotopen. Die Besucher wurden mit Infomaterial, Fotokarten und kleinen Samenbomben beschenkt.

Bei der Einweihung des Wanderwegs Süd (ein Herzensprojekt von Geschäftsführer Frank Gerber) am 3. Oktober machten sich auch einige Redaktionsmitglieder auf den Weg. Der circa 5 km lange Wanderweg verbindet acht Gartenanlagen zu einem Rundweg, der teilweise auch durch das Naturschutzgebiet Bolmke führt und so interessante Einblicke in die Dortmunder Gartenlandschaft erlaubt. Auch dieses Jahr fungierte die Redaktion am 7.10. wieder als Jury für den Fotokalender 2024 zum Thema „Wasser im Kleingarten“, eine ehrenvolle Aufgabe, die wir sehr gerne übernommen haben. Die vielen qualitativ hochwertigen Einsendungen machten die Auswahl nicht einfach. Der Kalender ist dieses Jahr besonders ansprechend geworden und die attraktiven Fotos kamen dank des DIN A3-Formats gut zur Geltung. Die Gewinner wurden am 31. Oktober im Haus der Gartenvereine geehrt.

Am 16.11. betreuten Mitglieder der Redaktion wieder einem Stand beim Herbstfest der EDG. Dort wurden die Besucher mit Info-Material des Stadtverbands versorgt und beraten.

Und nochmal zur Erinnerung - hier findet ihr uns im Internet: Stadtverband Dortmunder Gartenvereine – Dortmunder Gartenfreund online
An diese Adresse könnt ihr uns eure Berichte und Fotos schicken. Kontakt:
redaktion@gartenvereine-dortmund.de

Wir freuen uns über eure Anfragen und Zusendungen.
Euer Redaktionsteam
Bezirk Nord: Kerstin Michel
Bezirk Süd: Ulrich Winden
Bezirk Ost: Jürgen Spilker
Bezirk Südwest: Bea Wild
Bezirk West: Frank Peters



Die Jury des Fotowettbewerbs mit dem Geschäftsführer des Stadtverbandes:
v.l.n.r.: Frank Peters, Frank Gerber, Ulrich Winden, Bea Wild, Iris Wolf, Kerstin Michel

19. Jahresbericht Schreberjugend Dortmund e.V. 2024

Leider lag uns bis zum Redaktionsschluss kein Bericht der Schreberjugend vor.

